

	<p>Objekt: Der Florentiner Eber (Il Porcellino)</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: 17/75</p>
--	---

Beschreibung

Giambolognas fähigster Mitarbeiter war sicherlich Antonio Susini, dessen Kleinbronzen sich durch ihre technische Vollendung auszeichnen. Susini fertigte vor allem Güsse nach den hoch geschätzten Kompositionen Giambolognas, doch auch Kopien nach prominenten antiken Vorbildern gehörten zu seinem Repertoire. Die Kleinbronze des Ebers ist die Reduktion einer lebensgroßen antiken Statue, die sich heute in den Uffizien in Florenz befindet. Als Geschenk Papst Pius IV. war sie während der Regentschaft Cosimo I. nach Florenz gelangt. Susini kopierte das Vorbild zwar recht getreu, doch steigerte er den Furcht erregenden Charakter des Tieres durch die stärkere Wendung des Kopfes zum Betrachter. Dieser dramatischen Verdichtung entspricht die präzise und detailliertere Gestaltung der Bronze, wodurch die scharfen Eckzähne im geöffneten Maul des Tieres deutlich zur Geltung kommen.

Entstehungsort stilistisch: Italien

Grunddaten

Material/Technik: Bronze auf Holzsockel
Maße: Höhe: 16,6 cm; Breite: 24,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1578-1624
	wer	Antonio Susini (-1624)
	wo	